

Frauenbüro: Großes Finale der Alma-Ausstellung am 30. Juni

Dreieich. Wer die erfolgreiche und auch überregional viel beachtete Ausstellung über die Bauhaus-Designerin Alma Siedhoff-Buscher noch sehen möchte, muss sich beeilen. Die Schau läuft noch bis zum 30. Juni 2023. Sie ist zu sehen während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei in der Fichtestraße 50a, in Dreieich-Sprendlingen. (Mo., Di., Do. von 14 bis 18 Uhr, Mi. von 10 bis 14 Uhr und Fr. von 14 bis 20 Uhr). Der Zugang erfolgt durch die Stadtbücherei.

Das Ausstellungsende wird gekrönt durch die Platzbenennung in Dreieich-Buchsschlag. Um 18 Uhr wird am Bahnhofsrondell durch Bürgermeister Martin Burlon und das Team Alma der Platz am Buchschlager Bahnhof benannt nach der bekannten Bauhaus-Designerin Alma Siedhoff-Buscher. Sie starb 1944 bei einem Bombenabwurf der Alliierten in Buchschlag. Dort wurde sie auch begraben. Ihr tragisches Schicksal ist für immer verbunden mit der Stadt Dreieich. Der Bahnhofsplatz erhält ihren Namen und erinnert dadurch für immer an die Künstlerin, die das Bauhausdesign für Kinder einzigartig umgesetzt hat.

Nach diesem feierlichen Akt geht es weiter um 19 Uhr im Galerieraum der Stadtbücherei mit einem „Get Together“. Dort werden zuerst die Kunstwerke der Kinder prämiert, die bei dem Kreativwettbewerb mitgemacht und ihre Werke abgegeben haben. Sie sind ebenfalls in der Ausstellung zu bewundern. Im Anschluss gibt es Live-Musik aus den Zwanzigerjahren. Das Team Alma berichtet von der Projektreise, die Sonja Arnold, Ingrid Kiunke und Karin Siegmann mit Alma gemacht haben. Die Ausstellung ist ein letztes Mal zu sehen. Die vertiefende Broschüre zur Ausstellung kann für fünf Euro erworben werden.

Gleichzeitig ist die Finissage auch eine Gelegenheit, sich von Karin Siegmann, der langjährigen Frauenbeauftragten der Stadt Dreieich zu verabschieden. Sie geht nach 32 Jahren Ende Juli in den Ruhestand.

„Ich bedanke mich persönlich, aber sicher auch im Namen der zahlreichen Gäste bei Karin Siegmann und dem Team Alma für die rundum gelungene und erfolgreiche Ausstellung zu Alma Siedhoff-Buscher“, so Bürgermeister Martin Burlon. „Das Begleitprogramm und die weiteren Aktivitäten sorgen dafür, dass diese herausragende Designerin hier in Dreieich in Erinnerung bleiben wird. Insgesamt steht das Projekt stellvertretend für die engagierte und wichtige Arbeit unserer Frauenbeauftragten Karin Siegmann und ist ein würdiger Abschluss ihrer langjährigen Frauenarbeit in Dreieich.“

Der Eintritt zur Abschlussveranstaltung ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen. Weitere Auskünfte erteilt das Frauenbüro der Stadt Dreieich unter 06103/601-960.